



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An alle  
Mittelschulen, Realschulen, Wirtschaftsschulen und  
Gymnasien  
in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
VI.8 – 5 S 4363.2 – 6a.108585<sup>1</sup>

München, 28.10.2011  
Telefon: 089 2186 2615  
Name: Dr. Ellegast

## **Impfung gegen Humane Papillomviren**

Anhang: [Faltblatt](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Impfung gegen Humane Papillomviren ist die erste Impfung, die nicht nur eine Infektionskrankheit verhindern kann, sondern auch die daraus entstehenden Vorstufen des Gebärmutterhalskrebses. Die sichere und gut verträgliche Impfung gegen Humane Papillomviren wird seit 2007 von der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO) für alle 12 bis 17 Jahre alten Mädchen empfohlen.

Gebärmutterhalskrebs verursachende Humane Papillomviren (HPV) werden durch Haut- bzw. Schleimhautkontakt, meist beim Geschlechtsverkehr übertragen. Im Laufe des Lebens infizieren sich ca. 70% der sexuell aktiven Frauen mit HPV. Bei der Mehrheit der infizierten jungen Frauen (70 - 90%) besiegt die Immunabwehr des Körpers den Infektionserreger. In den übrigen Fällen kann das Virus überdauern und Jahre oder Jahrzehnte später Gebärmutterhalskrebs auslösen. Jährlich erkranken in Deutschland ca.

6500 Frauen an Gebärmutterhalskrebs.

Es ist wichtig, die Bevölkerung über die Impfung gegen Humane Papillomviren durch objektive und industrie-unabhängige Informationsmaterialien aufzuklären.

Dazu wurde ein Faltblatt entwickelt, welches im Rahmen der Impfkationen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ab dem Schuljahr 2011/2012 an alle Schülerinnen der 6. Klassen in Bayern zur Weitergabe an die Eltern verteilt werden soll.

Impfungen gehören zu den wirksamsten vorbeugenden Maßnahmen, die in der Medizin zur Verfügung stehen. Der Nutzen der Impfungen übersteigt bei weitem die seltenen Komplikationen. Wir bitten Sie daher, die Gesundheitsämter bei der Impfbuchkontrolle, der Durchführung von Impfungen und der Verteilung des Faltblattes („Schutzimpfung für Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren gegen Humane Papillomviren (HPV) und Gebärmutterhalskrebs-Vorstufen“) tatkräftig zu unterstützen.

Sollten Sie noch Fragen zu Impfungen haben, steht Ihnen das örtliche Gesundheitsamt gerne zur Verfügung.

Wir bitten Sie mitzuhelfen, die Impfbereitschaft im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen zu steigern.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

gez. Michael Höhenberger  
Ministerialdirektor  
Bayerisches Staatsministerium  
für Umwelt und Gesundheit

gez. Dr. Peter Müller  
Ministerialdirektor  
Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus